

# Zeitgenössisches Musik-Theater

Zum Verhältnis von Komposition, Inszenierung, Medien und Performance

**Symposium mit Konzert 2./3.11.2018**  
in Kooperation mit dem ZfGM

## Zeitgenössisches Musik-Theater

Zum Verhältnis von Komposition, Inszenierung, Medien und Performance  
Symposium mit Konzert in Kooperation mit dem ZfGM

Freitag, 02.11. 2018	14 - 18 Uhr	Symposium
Freitag, 02.11. 2018	19 Uhr	Konzert „Speakers Corner“
Samstag, 03.11. 2018	10 - 14 Uhr	Symposium

HMT Leipzig, Grassistr. 8, Probesaal, Raum 304

Leitung: Prof. Dr. Regine Elzenheimer (FR Dramaturgie), Prof. Ipke Starke (FR Komposition/Tonsatz)

Musiktheater, Musik-Theater, Szenische Musik, Komponiertes Theater, Musik-Performance, Raum-Komposition, Konzept-Oper – die gegenwärtigen Spielarten des Zusammenwirkens von Musik und Szene, von Klang, Bild und Raum, von Stimme, Körper, Text und Medien sind inzwischen extrem vielfältig. In kreativer und zum Teil furchtloser Erweiterung und Neukombination von Genre-Kategorien und Gattungsschemata hat sich ein pluralistischer Diskurs zwischen musikalischen und theatralen Formen, zwischen verschiedenen Formaten, Dramaturgien und performativen Figurationen entwickelt, der nicht selten vertraute Ordnungen des Sehens und Hörens, aber auch der Zusammenarbeit und/oder der Arbeitsteilung im Produktionsprozess irritiert oder gar sprengt. Das Symposium will als Diskurs zwischen Komposition, Regie, Dramaturgie, Musik- und Theaterwissenschaft zeitgenössische Entwicklungen und Positionen im Bereich des Musik-Theaters beleuchten und miteinander ins Gespräch bringen.

## Freitag, 2. November 2018

- 14.00-14.30 Uhr **Prof. Dr. Regine Elzenheimer** (Dramaturgin/ Theaterwissenschaftlerin, HMT Leipzig)  
Begrüßung und Impulsreferat  
„Zeitgenössisches Musik-Theater als inter- und transdisziplinärer Prozess“
- 14.30-15.15 Uhr **Reinhild Hoffmann** (Choreographin/ Regisseurin, Berlin)  
„Störung als Verfahren zwischen Komposition, Inszenierung und Choreographie“  
Gespräch mit Regine Elzenheimer über *Das Mädchen aus der Fremde*  
von Reinhild Hoffmann, Isabel Mundry und Brice Pauset
- 15.15-16.00 Uhr **Johannes Kreidler** (Komponist, Berlin)  
„Vom erweiterten Musikbegriff zur Medienkunst.  
Gibt es überhaupt noch Spartengrenzen?“
- 16.15-17.00 Uhr **Luc Joosten** (Chefdramaturg Oper Amsterdam/ NL)  
„Die Inszenierung eines unendlichen Jetzt –  
Zu Chaya Czernowins *Infinite Now* in der Inszenierung von Luk Perceval“
- 17.00-17.45 Uhr **Prof. Ipke Starke** (Komponist, HMT Leipzig)  
„Die Ambivalenz des Performativen - Über die Arbeit an der Produktion von  
*FRAGMENT. Das Kapital ist soviel Wert, wie es Elend produzieren kann*  
für Akkordeon, Live-Elektronik, Video und Spielmannszug“

## Freitag, 2. November 2018

- 19.00 Uhr **Konzert „Speakers Corner“**  
Arbeiten für fixed media von Johannes Kreidler, Dariusz Mazurowski (angefragt),  
Ben Meerwein, Ute Richter, Ipke Starke, u.a.

## Samstag, 3. November 2018

- 10.00-10.45 Uhr **Prof. Dr. Christa Brüstle** (Musikwissenschaftlerin, Kunst-Universität Graz/ A)  
„Zeitgenössische Musiktheaterformate: Ereignisse in der Wahrnehmung,  
Objekte der Wissenschaft “ (AT)
- 10.45-11.30 Uhr **Prof. Elena Mendoza** (Komponistin, UdK Berlin)/  
**Prof. Dr. Matthias Rebstock** (Regisseur/ Musikwissenschaftler, Uni Hildesheim)  
„Komposition und Prozess.  
Zur Arbeitsweise in unseren Musiktheaterprojekten“
- 11.45-12.30 Uhr **Ingo Günther** (Musiker/ Komponist/ Darsteller, Berlin)  
„live is live. na na nane na... - Theatermusik vs. Soundtrack“ (AT)
- 12.30-13.15 Uhr **Roundtable**  
mit allen ReferentInnen